

Niederschrift der Landesratssitzung am 13.09.2014

Ort: Haus der Begegnungen im „Zeitgeist“, Großenhainer Str. 93, 01127 Dresden

Anwesende Mitglieder:

s. Anwesenheitsliste 25 Mitglieder

Entschuldigte Mitglieder:

s. Anwesenheitsliste 15 Mitglieder

Gäste / Mitarbeiterinnen:

Rico Gebhardt, Landesvorsitzender, Antje Feiks Geschäftsführerin

Erstellung der Niederschrift:

Marina Brandt

Vorgelegte Drucksachen / Unterlagen / Niederschriften zur Information:

Unterlagen:

Protokoll vom 05. Juli 2014

Notwendige Anmerkungen zur AfD Sachsen von Volkmar Wölk

Ergebnisse der Landtagswahl in Sachsen von Benjamin-Immanuel Hoff / Horst Kahrs

B 4 – 194 Erste Auswertung der Wahlergebnisse zur Landtagswahl 2014

DS 4 – 190 Arbeitsauftrag – Wiederbelebung der Arbeitsgruppen des Landesvorstandes

DS 4 – 196 Verteilung der Abgeordneten im Landesverband

DS 4 – 197 (Intern) Abrechnung der Einnahmen und Ausgaben des Landesvorstandes 1. Halbjahr 2014

DS 4 – 198 Vorläufige Abrechnung der Wahlkämpfe

DS 4 – 199 Fahrplan zur Wahlauswertung der Wahljahre 2013 und 2014

DS 4 – 200 Vereinbarung mit dem Kommunalpolitischen Forum Sachsen e.V.

DS 4 – 201 Ausschreibung der Stelle Landesjugendkoordinator-in in der Linken Sachsen

DS 4 – 202 Aufbereitung [der Ergebnisse] des Dialoges für Sachsen

Tagesordnung:

TOP 1 Begrüßung und Beschluss über die TO

TOP 2 Protokollkontrolle

TOP 3 Erste Auswertung der Landtagswahlen

TOP 4 Information zur Arbeit der Satzungskommission

TOP 5 Mittagspause

TOP 6 Diskussion zur Zusammensetzung des Sprecherinnenrates bis Dezember 2014

TOP 7 Bericht aus dem Landesvorstand

TOP 8 Bericht aus der Landtagsfraktion

TOP 9 Anträge, Sonstiges

TOP 1 – Begrüßung und Beschlüsse zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde bestätigt.

Bitte den TOP 6 vorziehen und nach der Satzungskommission behandeln

Abstimmung: Mehrheitlich dafür

TOP 2 – Protokollkontrolle

Das Protokoll vom 13.09.2014 wurde bestätigt.

TOP 3 Erste Auswertungen der Landtagswahlen

Bericht Rico Gebhardt, Landesvorsitzender, Antje Feiks Landesgeschäftsführerin

Rico bedankt sich bei allen Wahlkämpferinnen, das Wahlergebnis ist schwer einzuordnen, so kurz nach der Wahl. Weitere Interne und Externe Auswertungen wird es in der Folge geben.

Unser Stimmenverlust zu 2009 hat mehrere Gründe, die wir im Landesvorstand und mit Experten auswerten wollen. Wählerwanderung gibt es immer. Ein großes Problem ist, das wir zu wenig Neuwähler gewonnen haben.

Die Wirtschaftliche Situation der Bürgerinnen spielt auch eine Rolle, in Umfragen findet die Mehrheit der Bevölkerung dass diese für sie gut ist, aber die Zahlen sagen etwas anderes aus.

Die NPD ist nicht mehr im Landtag, aber die AfD ist dafür reingekommen. Wir werden sehen was dabei rauskommt.

Die CDU hat ihren Partner verloren, ob Grüne oder SPD dafür in die Regierung einsteigen, das wird erst verhandelt, zurzeit werden Gespräche geführt. Man könnte die Wahlversprechen von SPD und Grünen vor der Wahl auflisten, aber das bringt uns keine Wählerstimmen. Wir müssen in die Zukunft schauen und unsere eigenen Ziele klar formulieren.

Ein Beweis das Koalition mit Grün und SPD funktioniert kann leider bisher nicht geliefert werden. In Dresden wird das gerade getestet.

Die Wahlergebnisse werden wir noch detailliert besprechen u.a. geht es auch darum herauszufinden weshalb die Wahlbeteiligung in den Großstädten so niedrig war, in Dresden waren es 61 %, in Leipzig und anderen Städten schlechter.

Der Landesvorstand hat einen Fahrplan zur Wahlauswertung beschlossen, das ist die Grundlage für konkrete Schritte vor Ort (s. DS 199)

Eine Auswertung der Kosten für den Wahlkampf konnte noch nicht erfolgen, da bisher nicht alle Ausgaben abgerechnet wurden.

Zu den Beiträgen der Landtagsabgeordneten; Es wurden Anfragen gestellt zur Rückrechnung der Kosten die sie im Wahlkampf persönlich hatten. Der Landesvorstand vertritt die Auffassung, dass es keine Rückerstattung dieser Kosten geben soll.

Diskussion/ Meinungen

Inhaltliche Fragen:

Koalitionen mit großen Regierungsparteien bringen für uns meist nichts, unsere Partei geht dabei unter, sie ist nicht darauf vorbereitet.

Wechselstimmung ist nicht vorhanden, Fakten die zu so was führen sind nicht vorhersehbar können aber organisiert werden.

Wir haben diese Wechselstimmung herbeigeredet kurz vor der Wahl und nicht politisch vorbereitet, darüber muss sich der LV zukünftig Gedanken machen.

AFD Wähler sind keine Protestwähler sondern identifizieren sich mit den Zielen des Programmes. Es gibt eine starke AfD, weil Grüne und SPD nicht greifbar sind in einigen ländlichen Gebieten. Nur wir stehen der AfD gegenüber. Bei der Wahlauswertung sollten wir nicht zu viel Zeit vergehen lassen.

Die Sprüche der NPD werden schon vom Plakat aus entgegengenommen, sie treffen diesen Nerv – die Ängste der Bürgerinnen.

Unsere Antworten reichen nicht für die Menschen.

Die Politische Tagesaufgabe ist, die Verbindung zu unseren Zielen im Programm zu finden, sofort auf die nächste Wahl zusteuern und die weitere Arbeit diesbezüglich forcieren, um bessere Ergebnisse zu erreichen.

Wir haben ein Demokratietheoretisches Problem, das Volk soll ins Parlament nicht die Parteien. Bildungsarbeit ist zu entwickeln.

Das Problem ‚Nichtwähler‘ ist leider nicht einfach einzuschätzen, die Gründe dafür müssen erst mal herausgearbeitet werden.

Wir müssen neue Wählerschichten erschließen oder Stammwähler gewinnen, das ist ein Problem, denn Kreisgrenzen sind da, und Interesse ist meist nur für die Vor Ort Probleme vorhanden.

Eine Hauptfrage dabei ist, wie sprechen wir mit den Menschen – alles was nach außen geht muss verbal entschlackt werden. Wir haben Erstwähler gewonnen von 13 % auf 15 %

„90% unserer Wähler sagen uns – dass wir die Dinge beim Namen nennen, finden sie gut.“

„Hat ein Land eine schwache Linke, dann ist die NPD stark und die AfD gewinnt Stimmen.“
Wir müssen das Protestpotential in der Bevölkerung analysieren, Lösungen anbieten z.B. für das Flüchtlingsproblem.

Bürgermeisterwahlen 2017:

Zusammenarbeit mit den anderen Parteien suchen, Absprachen über gemeinsame Kandidaten führen, oder eigene Leute aufstellen, die vor Ort bekannt sind (z. B. Riesa Uta Knebel)

In Dresden 2017 die OB Wahl, da sollten wir mit den Bündnispartnern eine gemeinsame Kandidatin aufstellen.

Hinweis: Internet wird nicht so genutzt wie wir denken, zu den Bürgermeisterwahlen sollten wir überall antreten, auch wenn nicht so große Chancen da sind. Die Bürger sehen so eine aktive LINKE.

Verbesserungsvorschläge:

Briefwahlmobilisierung (u.a. für ältere Genossinnen)

Tourenstrategien entwickeln v.a. ländliche Gebiete

Kooperation mit SPD aufbauen und die kleineren Parteien im Auge behalten.

Konzentration auf Direktmandate in ländlichen Regionen.

In der Strategie sollte der Milieubezug beachtet werden.

Verteilung der Flyer und Zeitungen im Land sind unbedingt weiter zu forcieren. Teams bilden die Plakatierung organisieren

Wahlbegleitende Aktionen, die über einen längeren Zeitraum wirken z. B. Unterschriftensammlung, Krankenhäuser, Mietspiegel, Mieten und Wohnen durchführen.

Zwischen den Wahlen ein Aktionsprogramm oder Aktionsbaukasten entwickeln, mit dem wir in die KV und über das Land gehen, das muss gut vorbereitet werden.

Personenwahlen haben wir nicht, über Inhalte müssen wir uns profilieren

Der Standpunkt zu Asylbewerbern und Kriegsflüchtlinge muss ausgebaut werden neue Lösungen dafür müssen gefunden werden.

Dass Wahlsystem wird nicht verstanden. Auf dem Land wird immer noch traditionell gewählt.

Wenn wir verlorene Wählergruppen wieder erreichen wollen, dann müssen wir auch die Kümmerer Partei sein.

Wie sprechen wir die Zielgruppen an ist meine Frage, eine Studie wäre hilfreich

Kritikpunkte:

Wahlkampfstrategie ist zu spät mit den Wahlkämpfern vor Ort diskutiert worden

Frauenziele werden zu wenig in den MP gestellt.

Die Material- und Plakatschlachten waren zu massig, damit haben wir trotzdem die Menschen nicht erreicht (Plakatanarchie hat sich entwickelt)

Zeitungen, was bringen die uns, das können wir nicht einschätzen

Papier über Papier – Leitlinien usw., das hat unsere Genossen müde gemacht, ein eigenes Profil müssen wir zeigen – Links Außen sind wir richtig, wir sind zu brav gegenüber den anderen

Unsere Kandidaten kommen nur vor Ort wenn es zur Wahl geht, dann beginnen sie zu arbeiten

Der ländliche Raum wählt Personen, die bekannt sind, unbekannte Personen werden nicht gewählt (z. B. Linke Kandidatinnen kennt keiner, aber CDU Abgeordnete die sind überall vor Ort, die kennt jeder)

Die Bedeutung der Zweitstimme ist nicht klar, die Erststimme ist nicht so wichtig, aber das haben wir den Wählern nicht sagen können

Die Kommunalwahl konnte nicht so gut ausgewertet werden, die Parteistruktur ist für Kommunikation relativ undurchlässig.

Positiv:

Die Koch Tour sollte auch in den Kreisverbänden während der Zwischenwahlzeit Tradition werden, als neue Formen der Bürgerarbeit vor Ort.

48-Std.-Wahlkampf ist gut gelaufen, man muss direkt auf Leute zugehen, Plakate zur Anregung einer Diskussion nutzen (Provokativ können sie sein)

Kompetenzteam, Personen die Bekannt sind haben wir diesmal nicht gehabt. Die Touren sind gut angekommen Koch Tour super (Rico bitte Rezeptbuch erstellen)

Danke, Beifall für die Unterstützung im Wahlkampf durch den LV
Kreide für Kinder ist gut angekommen. (in K i-Ta)
Das Wahlplenum ist Garant für die Einbeziehung der Basis und der Kreise.

Abschließend

Antje Feiks

Die Wahlstrategie durfte nicht vor den Kommunal- und Europawahlen geschrieben werden, das war der Wunsch der KV.

Aktionsbausteine sind im LV vorhanden und können auch schon abgerufen werden.

Rico Gebhardt

Wir müssen an unserem Image arbeiten. Imagewahlkampf ist wichtig. Die Wahrnehmung der Wählerinnen für unsere Partei ist die, eine „Alte Männer-Partei“ zu sein.

Wieso? Haben wir nur alte Männer auf den Listen?

Die Verluste haben wir nicht, weil wir einen schlechten Wahlkampf führten, sondern in der Öffentlichkeit machen wir uns gegenseitig rund und kritisieren unter Beobachtung der ganzen Internetgemeinde unsere eigenen Beschlüsse. Wir müssen endlich klar sagen was wir wollen. Hinter den Sachen, die gemeinsam verabredet und festgelegt werden, müssen wir dann auch stehen, wenn es nicht so ist, dann merkt dass der Wähler genau.

TOP 4 – Information zur Arbeit der Satzungskommission

Ein Treffen hat es im Mai 2014 gegeben, die Aufgaben sind verteilt. Wer sich um welche Aufgaben kümmert, das ist festgelegt. Der nächste Termin wird z. Zt. abgestimmt.

TOP 5 – Mittagspause

TOP 6 – Diskussion über die Zusammensetzung des Sprecherrates bis Dezember 2014

Eine Neuwahl des Landesrates ab Januar 2015 ist sowieso geplant und deshalb bleibt Luise im Sprecherinnenrat bis Dezember. Luise möchte die Berichterstattung aus der Fraktionsarbeit in Zukunft übernehmen.

Abstimmung zum Verbleib

Mehrheitlich dafür, eine Enthaltung

TOP 7 – Bericht aus dem Landesvorstand

Bericht: Antje Feiks, Landesgeschäftsführerin

Die Auswertung des Wahlkampfes läuft.

Die nächste Sitzung des LV befasst sich mit organisatorischen Fragen. Die regionale Wirksamkeit der Landtagsabgeordneten wurde besprochen, der Regionen Zuschnitt wird diskutiert. Die Platzierung der BB ist Schwerpunkt dabei. Offen ist z. Zt. Mittelsachsen, dazu fallen Ende des Monats September die Entscheidungen. In der Fraktion wird daran gearbeitet. Die Abstimmung mit dem LV erfolgt laufend. Die Stelle Jugendkoordinator wurde neu ausgeschrieben.

Eine neue Vereinbarung mit dem Kommunalpolitischen Forum wurde abgeschlossen.

Eine Analyse der bisherigen Arbeit der landesweiten Zusammenschlüsse und der AG wird z. Zt. erstellt. Der nächste Bundesparteitag zur Zukunftsstrategie der Partei wird vorbereitet.

Anfragen:

Gibt es Gliederungen des Kommunalpolitischen Forums in Sachsen? Nein es existieren keine Unterstrukturen, die Zusammenarbeit landesweit ist aber möglich.

Um konkrete Informationen zum Finanzausgleich wird gebeten, da die Landkreise benachteiligt sind, wenn sie weniger Abgeordnete im LT haben.

Prüfen müssen wir, welche Büros in den Kreisen noch nutzbar sind, es ist eine Kostenfrage, starke und schwache Strukturen müssen ausgeglichen werden, die Arbeitsfähigkeit muss gewährleistet sein.

Hinweis:

Die neuen LTA sollten angesprochen werden damit sie Gelder an unsere Basis bringen durch Übernahme von Kosten für Büros und Ausstattungen.

TOP 8 – Bericht aus der Landtagsfraktion

Bericht: Rico Gebhardt, Fraktionsvorsitzender

Eine Klausur hat stattgefunden und die Wahlen des neuen Vorstandes wurden abgeschlossen.

Die weitere strategische Arbeit der Fraktion wird gerade neu besprochen. Gedacht ist 3 SP zum Mittelpunkt der Arbeit zu machen. Es werden keine wilden Aktionen mehr durchgeführt und unkoordiniert Druckschriften herausgegeben, so lief es bisher, das wollen wir ändern.

Das Regionalprinzip bei der Einrichtung von BB wird beachtet. Z. Zt. wird die Terminleiste abgestimmt.

Hinweis: Zum Thema Energiewende muss dringend ein Standpunkt kommen.

Sind bereits Fach-/Kompetenzteams gebildet, um besser zu fungieren; d.h.

Strategien anzugehen und schnellere Wirkung zu entfalten (inner- und ausserparlamentarisch) ? Die Ausstrahlung der Landtagsfraktion nach außen ist unbedingt zu erhöhen.

Frage: Stellenbesetzung in der Fraktion ! Wie wird das gehandhabt?

Antwort: Alle MA werden weiter übernommen, die Stellen für wissenschaftliche und feste MA bleiben erhalten.

TOP 9 – Anträge, Sonstiges

Wie arbeitet die AG des Landesrates die zur Analyse der Wahlverfahren gebildet wurde? Die Einladung für die nächste Sitzung ist in der Abstimmung.

Information

27. – 29. Mai 2015 treffen sich die G7 Finanzminister in Dresden, wir sollten darauf vorbereitet sein und unsere Aktionen planen, verschiedene Vereine bereiten das schon vor.

F. d. R. Brandt,

Dresden, 13.09.2014

Sprecherrat

